



Inhalt

	Seite
1. Allgemeines	2
2. Anmeldung	2
3. Wettkampf	3
4. Wettbewerbe	4
4.1 Gliederung	4
4.2 Einzel Aktive – U23 w/m, Frauen, Männer, Senioren A/B/C w/m	4
4.3 Tandem	5
4.4 Mannschaftsmeisterschaften Senioren	6
4.5 Seniorenpokal	6
4.6 Kreisklassenpokal	7
4.7 Tandem Mixed International	7
4.8 Sprint Männer / Frauen	9
1. Änderungshistorie	10



ALLGEMEINES

- 1.1 Veranstalter von Bezirksmeisterschaften (nachfolgend BMS) ist der Bezirk Mittelfranken.
- 1.2 Die verschiedenen Wettbewerbe werden den Kreisen nach dem 6-Jahresplan zugeteilt, welche sich um die Vergabe an Ausrichter mit geeigneten Bahnanlagen in ihrem Kreis bemühen. Ist ein Kreis nicht in der Lage, alle ihm zugeteilten Wettbewerbe durchzuführen, kann er einzelne davon zeitgerecht zurückgeben, welche dann den anderen Kreisen angeboten werden.
- 1.3 Für alle BMS gelten die übergeordneten Sportordnungen des DKB, des DKBC sowie die Sportordnung des BSKV. Abweichungen davon sind nachfolgend geregelt nebst einigen Wiederholungen als Gedächtnisstütze.
- 1.4 Der Ausrichter verpflichtet sich, die BMS nach den geltenden Bestimmungen durchzuführen und sich über diese ausreichend zu informieren. Ebenso hat er für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe zu sorgen und genügend Bahnpersonal bereitzustellen.
- 1.5 Die Auszeichnungen für die Sieger stellt der Veranstalter. Die Siegerehrungen werden vom Ausrichter nach Beendigung des Wettbewerbs durchgeführt und erfolgen ausschließlich in Sportkleidung.
- 1.6 Bei allen Bezirksmeisterschaften sind Kegler/-innen auch ohne deutsche Staatsangehörigkeit zugelassen. Gegebenenfalls haben sie bei weiterführenden bayerischen Meisterschaften kein Startrecht.

2. ANMELDUNG

- 2.1 Teilnehmer an BMS, ob bei Einzel-, Tandem- oder Mannschaftsdisziplinen werden von den jeweiligen Kreissportwarten gemeldet.
- 2.2 Die Startzeiten werden generell den Kreisen zugeteilt. Die Kreissportwarte teilen diese den jeweiligen Teilnehmern zu. Über flexible Startzeiten, wie bei Endläufen, haben sich die Teilnehmer entweder beim Veranstalter oder auf der Webseite zu informieren. Die Startzeiten sind nicht verbindlich. Die Teilnehmer müssen mit Verzögerungen, aber auch mit verfrühten Aufrufen rechnen.
- 2.3 Jeder Teilnehmer hat sich mindestens 30 Minuten vor seinem Start bei der Aufsicht durch Vorlage seines Spielerpasses mit aktuell gültiger Beitragsmarke zu melden. Weiterhin sind ggf. Werbeverträge, Kugelpässe, eine schriftliche Erklärung zur Wahl der Altersklasse usw. vorzulegen. Können genannte Unterlagen nicht vorgelegt wer-



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V. Bezirk Mittelfranken



Durchführungsbestimmungen - Bezirksmeisterschaften

den, besteht zwar das Startrecht, allerdings müssen die fehlenden Unterlagen bis spätestens 20,00 Uhr des Wettkampftages beim Ausrichter oder beim Bezirkssportwart nachgereicht werden. Wird diese Frist nicht eingehalten, wird das Ergebnis annulliert. Nicht rechtzeitiger Startantritt bedeutet Startverlust !!!

- 2.4 Startgebühren sind beim Ausrichter zu begleichen.
- 2.5 Während der Meisterschaften besteht für alle Starter an BMS im gesamten Spiel- und Zuschauer- sowie Aufenthaltsbereich der Kegler absolutes Rauch- und Alkoholverbot.
- 2.6 Möchte ein/e Senior/in abweichend vom eigenen Alter in einer anderen, ihn/ihr erlaubten, Altersklasse antreten, muss vor dem Start eine unterschriebene Altersklassenerklärung für die jeweilige Meisterschaft bei der Aufsicht vorgelegt werden.
- 2.7 Bei Nichtantritt wegen Krankheit ist innerhalb von 14 Tagen ein ärztliches Attest beim Bezirkssportwart nachzureichen, um eine Sperre für die BMS im Folgejahr zu verhindern.
- 2.8 Vorstarts bei Bezirksmeisterschaften sind grundsätzlich nicht möglich. Ausnahmen hierzu sind z.B. Einsätze oder Berufungen zu übergeordneten Veranstaltungen wie Meisterschaften, Lehrgänge oder o. ä. sowohl als Kegler, aber auch als Funktionär. Vorstarts sind in jedem Fall beim Bezirkssportwart schriftlich zu beantragen.

3. WETTKAMPF

- 3.1 Ein Start ist nur mit Klub- oder Vereinstrikot und vorgeschriebener Sportkleidung möglich.
- 3.2 Jeder Starter kann zur Überwachung seiner Ergebnisse einen Begleiter stellen. Ohne den Begleiter ist ein Einspruch wegen evtl. falscher Eintragungen nicht möglich!
- 3.3 Betreuer sind zugelassen, müssen allerdings auch Sportkleidung tragen.
- 3.4 Bei Wettbewerben über 120 Wurf stehen 5 Minuten Einspielzeit zur Verfügung, bei Wettbewerben mit geringerer Wurfdistanz beträgt die Einspielzeit 3 Minuten.
- 3.5 Bei allen Wettbewerben gilt die Gesamtwertung. Bei gleichem Gesamtergebnis gewinnt das bessere Räumergebnis, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe. Sollte auch diese gleich sein, gewinnt die beste niedrigste Wurfserie, dann die zweitbeste usw. Ausnahme: Sprint und Tandem Mixed international



4. WETTBEWERBE

4.1 GLIEDERUNG

4.1.1 Wettbewerbe des DKBC, die bis zur Deutschen Meisterschaft führen, sind die Einzelmeisterschaften, die der Vereinsmannschaften Senioren sowie der Sprint Frauen / Männer und das Tandem Mixed International. Hier ist das Lochkugelspiel generell untersagt. Ausnahmen: Senioren C und Bezirksmeisterschaften Einzel Seniorinnen und Senioren.

4.1.2 Wettbewerbe des BSKV, die maximal bis zur Bayerischen Meisterschaft führen, sind die Tandemmeisterschaften, der Seniorenpokal und der Kreisklassenpokal. Bei diesen Wettbewerben ist das Lochkugelspiel erlaubt, außer für Jugendliche.

4.2 EINZEL AKTIVE - U23 W/M, FRAUEN, MÄNNER, SENIOREN A/B/C W/M

4.2.1 Grundzuteilung der Kreise AL=1, AN=1, ER=2, FÜ=2, NÜ=1, SC=1
Grundzuteilung gesamt = 8 + 8 Leistungsplätze Platz 1 bis 8 des Vorjahres.
Gesamtstarterfeld Vorlauf = 16 Teilnehmer. Im Endlauf starten Platz 1 - 8.

4.2.2 Die Wurfzahl bei allen Altersklassen beträgt 120 Wurf (4 x 30 Wurf, 15 Volle, 15 Abräumen).

4.2.3 Ausländer dürfen an den BMS teilnehmen, können sich aber nicht für die bayerische Meisterschaft qualifizieren, da sie dort nicht zugelassen sind.

4.2.4 Gespielt werden ein Vor- und ein Endlauf (reduziertes Starterfeld). Die Reihenfolge des Endlaufs ergibt sich aus der Platzierung des Vorlaufs. Die Startzeiten des Endlaufs sind verbindlich und können nach Beendigung der Vorläufe beim Ausrichter erfragt werden. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich selbst über seine Startzeit im Endlauf zu informieren.

4.2.5 Verzichtet ein Qualifikant auf die Teilnahme im Endlauf, so hat er den Ausrichter unverzüglich bis spätestens 20 Uhr zu informieren. Das Startrecht für den Endlauf geht dann an den Nächstplatzierten über. Dieser wird vom Ausrichter verständigt. Ist ein direkter Kontakt nicht möglich, so wird versucht, diesen über Kreis- und Klubsportwart oder dergleichen zu verständigen. Ist dieser nicht erreichbar, wird wieder der Nächstplatzierte verständigt usw.

Tritt ein gemeldeter Teilnehmer am Vor- oder Endlauf unentschuldigt nicht an, wird er für die BMS im Folgejahr gesperrt.



4.2.6 Die Plätze 1 - 8 im Endklassement sind die Leistungsplätze und werden je nach Herkunft aus den Kreisen, diesen zur nächsten BMS zugesprochen. Ist ein Endlaufqualifikant nicht angetreten, geht der Leistungsplatz an den 9. Platz über, ohne dass dieser am Endlauf teilgenommen hat.

4.2.7 Geehrt werden die ersten 3 Plätze einer jeden Disziplin mit Medaillen.

4.3 TANDEM

4.3.1 Grundzuteilung der Kreise AL=1, AN=1, ER=2, FÜ=2, NÜ=1, SC=1
Grundzuteilung gesamt = 8 + 16 Leistungsplätze Platz 1 bis 16 des Vorjahres
Gesamtstarterfeld = 24 Paare.
Gespielt werden die Disziplinen FRAUEN (2 Frauen), MÄNNER (2 Männer) und MIXED (1 Frau und 1 Mann).

4.3.2 Die Wurfzahl für jedes Paar beträgt 120 Wurf (4 x 30) auf Abräumen. Nach jedem Wurf wechselt der Spieler. Er nimmt nach seinem Wurf die nächste Kugel auf und übergibt sie seinem Partner. Ein Wechsel des Anspielers bei einer neuen Wurfserie ist **nicht** erforderlich.

4.3.3 Zugelassen sind ohne Einschränkung alle im Ligenspielbetrieb berechtigten Spieler ab der Altersklasse U18 und älter. Das Lochkugelspiel ist gestattet.

4.3.4 Eine Paarbildung über den Verein hinaus ist auch bezirksübergreifend gestattet. Hierzu muss das Formular „Start in einem Fremdbezirk“ ausgefüllt und an den Vizepräsident Sport gesendet werden. Die Qualifikation muss in einem Kreis gespielt werden, aus dem der Verein eines/er Keglers/in des Paares stammt. Jeder Teilnehmer darf sich in einem Meisterschaftsjahr nur einmal in den für ihn möglichen Disziplinen anmelden. Bei einem bezirksübergreifenden Vereinswechsel im Zeitraum zwischen den Kreismeisterschaften und den Bayerischen Meisterschaften wenigstens eines der beiden Kegler/-innen, scheidet das Paar aus den Wettbewerben aus. Die Qualifikation an der nächst höheren Meisterschaft geht an den Nächstplatzierten über. Dies ist beim jeweiligen Kreis- oder Bezirkssportwart anzumelden. Unterschiedliche Spielkleidung (z.B. Klubtrikot, Vereinstrikot) bei verschiedener Klub-/Vereinszugehörigkeit ist erlaubt.

4.3.5 Scheidet einer der beiden Partner verletzungsbedingt aus oder kann im übergeordneten Turnier nicht antreten, so gibt es keine Möglichkeit des Ersatzes. Das Paar scheidet aus dem Wettbewerb aus.

4.3.6 Eine Verwarnung in diesem Wettbewerb ist nicht personenbezogen. Erhält ein Spieler die gelbe Karte, so gilt diese Verwarnung für das Paar.



Durchführungsbestimmungen - Bezirksmeisterschaften

4.3.7 Ein Doppelstart in den Disziplinen Frauen und Mixed oder Männer und Mixed ist möglich.

4.3.8 Geehrt werden die ersten 3 Plätze einer jeden Disziplin mit 2 Medaillen pro Paar.

4.4 MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN SENIOREN

4.4.1 Grundzuteilung je Kreis = 1, Gesamtzuteilung 6 Mannschaften
Gespielt werden die Disziplinen SENIOREN A (6er Mannschaft) und SENIOREN B und SENIORINNEN (beide 4er Mannschaft)
Gespielt werden 120 Wurf (4 x 30, jeweils 15 Volle / 15 Abräumen) je Spieler.

4.4.2 Jeder Kreis kann ungeachtet der Grundzuteilung mehrere Mannschaften zur BMS melden. Nicht genutzte Startplätze werden dann nach der Vorjahresplatzierung entsprechend der Meldungen zugeteilt.

4.4.3 Zur Altersklassenwahl bei Meisterschaften bitte Punkt 2.6 beachten, aber auch die DKBC SpO Teil A 6.3. Senioren C werden wie Senioren B angesehen.

4.4.4 Das Lochkugelspiel ist nicht zugelassen, mit Ausnahme Senior(-inn)en C.

4.4.5 Geehrt werden die ersten 3 Plätze jeder Disziplin mit Medaillen für jeden Spieler + 1 Ersatzspieler.

4.5 SENIORENPOKAL

4.5.1 Grundzuteilung je Kreis = 1, Gesamtzuteilung 6 Mannschaften
Gespielt werden die Disziplinen SENIOREN A, SENIOREN B und SENIORINNEN (alle 4er Mannschaften)
Gespielt werden 120 Wurf (4 x 30, jeweils 15 Volle / 15 Abräumen) je Spieler.

4.5.2 Jeder Kreis kann ungeachtet der Grundzuteilung mehrere Mannschaften zur BMS melden. Nicht genutzte Startplätze werden dann nach der Vorjahresplatzierung entsprechend der Meldungen zugeteilt.

4.5.3 Zur Altersklassenwahl bei Meisterschaften bitte Punkt 2.6 beachten, aber auch die DKBC SpO Teil A 6.3. Senioren C werden wie Senioren B angesehen.

4.5.4 Das Lochkugelspiel ist zugelassen.

4.5.5 Geehrt wird der 1. Platz jeder Disziplin mit einem Pokal für die Mannschaft.



4.6 KREISKLASSENPOKAL

- 4.6.1 **Ab 2019 gibt es keine Grundzuteilungen für die Kreise mehr.**
Gespielt werden die Disziplinen FRAUEN und MÄNNER (4er Mannschaft)
Gespielt werden 120 Wurf (4 x 30, jeweils 15 Volle / 15 Abräumen) je Spieler.
- 4.6.2 **Es qualifizieren sich die Meister und die Zweitplatzierten der beiden Kreisligen Frauen und die Meister der 4 Kreisligen Männer.** Spielgemeinschaften und Kombimannschaften sind zugelassen.
- 4.6.3 Etwaige Aushilfen in höheren Mannschaften während der Punkterunde bleiben in diesem Wettbewerb außer Betracht.
- 4.6.4 Das Lochkugelspiel ist zugelassen.
- 4.6.5 Geehrt werden die ersten 3 Plätze jeder Disziplin mit einem Pokal für die Mannschaft sowie die besten Einzelspieler einer jeden Disziplin.

4.7 TANDEM MIXED INTERNATIONAL

- 4.7.1 Grundzuteilung der Kreise AL=1, AN=1, ER=2, FÜ=2, NÜ=1, SC=1
Grundzuteilung gesamt = 8 + 8 Leistungsplätze Platz 1 bis 8 des Vorjahres.
Gesamtstarterfeld Vorlauf = 16 Teilnehmer.
- 4.7.2 Die Wurfzahl für jedes Paar beträgt 60 Wurf je Satz (2 x 30 Wurf, 15 Volle, 15 Abräumen), Einspielzeit = 3 Minuten, außer alle Spieler waren unmittelbar zuvor auf der Bahn. Gespielt wird in gemischten Paaren (Frau / Mann). Nach jedem Wurf wechselt der Spieler/-in. Er/sie nimmt nach dem Wurf die nächste Kugel auf und übergibt sie dem Partner. Den ersten Satz beginnt die Frau, den zweiten der Mann.
- 4.7.3 Zu Beginn des Turniers wird eine Qualifikationsrunde mit 2 Sätzen je Paar auf Ergebnis gespielt. Danach treten die Paare nach ihrer Platzierung zur ersten K.O.-Runde an (Platz 1-16, 2-15 usw.). In der K.O.-Runde wird um Satzpunkte je Satz gespielt. Ein Satz wird durch die höhere Holzzahl entschieden. Bei Holzgleichheit in einem Satz wird ein "Sudden Victory" (SV) um den Satzgewinn, bei Gleichheit der Satzpunkte (1:1) wird ein "Sudden Victory" um den Gewinn des Spiels gespielt. Sieger ist, wer 2 Satzpunkte gewinnt.
Sudden Victory bei Holzgleichheit im Satz
- a) es findet kein Bahnwechsel bis zur Entscheidung statt
 - b) jedes Paar spielt 1 Wurf (jedes Paar entscheidet, wer den 1. Wurf tätigt)
 - c) Bahn links beginnt, dann Bahn rechts
 - d) Spielerwechsel bei den Paaren, wechselndes Anspiel (Bahn rechts beginnt)



Durchführungsbestimmungen - Bezirksmeisterschaften

Wiederholung des Vorgangs bis zur Entscheidung, die höhere Gesamtholzzahl im SV gewinnt den Satz.

SV bei Satzpunktgleichheit (1:1)

- a) jedes Paar spielt 2 Würfe mit Addition der Kegel (jedes Paar entscheidet, wer den 1. Wurf tätigt)
 - b) Bahn links beginnt, dann Bahn rechts
 - c) bei Holzgleichheit erfolgt ein Bahnwechsel
 - d) Spielerwechsel bei den Paaren, wechselndes Anspiel (Bahn rechts beginnt)
- Wiederholung des Vorgangs bis zur Entscheidung, die höhere Gesamtholzzahl im SV gewinnt den Satz.

4.7.4 Zugelassen sind ohne Einschränkung alle im Ligenspielbetrieb berechtigten Spieler, auch Ausländer, nicht aber Jugendliche. Das Lochkugelspiel ist nicht gestattet.

4.7.5 Die Paare können bezirksübergreifend gebildet werden. Unterschiedliche Spielkleidung (z.B. Klub- oder Vereinstrikot) ist erlaubt. Für Paare mit Spielern aus verschiedenen Kreisen oder Bezirken gilt:

- Sie dürfen sich nur in einem der beiden Kreise anmelden, denen ihr Verein angehört.
- Sie vertreten den Kreis, bei dem sie sich zu den Kreismeisterschaften gemeldet haben, bzw. den Bezirk, dem der Kreis angehört
- nur für diesen Kreis / Bezirk können sie Leistungsplätze erringen
- jede/-r Spieler(-in) darf nur einmal je Meisterschaftsjahr an den ihn erlaubten Disziplinen teilnehmen
- Startet ein/-e Kegler/in in einem anderen Bezirk, muss diese/-r das Formular „Start in einem Fremdbezirk“ ausfüllen und es unterschrieben an den Vizepräsidenten Sport senden.

4.7.6 Scheidet einer der beiden Partner verletzungsbedingt aus oder kann im übergeordneten Turnier nicht antreten, so gibt es keine Möglichkeit des Ersatzes. Das Paar scheidet aus dem Wettbewerb aus.

4.7.7 Eine Verwarnung in diesem Wettbewerb ist nicht personenbezogen. Erhält einer der beiden Partner eine Verwarnung, gilt diese Verwarnung für das Paar.

4.7.8 Geehrt werden die ersten 3 Plätze mit 2 Medaillen pro Paar.

4.8 SPRINT FRAUEN/MÄNNER

4.8.1 Grundzuteilung der Kreise AL=1, AN=1, ER=2, FÜ=2, NÜ=1, SC=1
Grundzuteilung gesamt = 8 + 8 Leistungsplätze Platz 1 bis 8 des Vorjahres.
Gesamtstarterfeld Vorlauf = 16 Teilnehmer. Im Endlauf starten Platz 1 - 8.



Durchführungsbestimmungen - Bezirksmeisterschaften

- 4.8.2 Spielberechtigt sind alle, die einen gültigen Spielerpass besitzen, Mitglied beim BSKV sind und der Altersklasse U23 und älter angehören.
- 4.8.3 Einspielzeit = 3 Minuten, außer die Spieler waren direkt vor dem Lauf auf der Bahn.
- 4.8.4 Es wird eine Qualifikationsrunde auf Ergebnis gespielt, die Spieler treten dann je nach Platzierung zur ersten K.O.-Runde an (Platz 1 gegen Platz 16, Platz 2 gegen Platz 15 etc.
Gespielt werden jeweils 40 Wurf (2 Durchgänge mit je 20 Wurf; 10 Volle/10 Abräumen). Nach Beendigung des ersten Satzes erfolgt ein Bahnwechsel.
- 4.8.5 Gespielt wird in den K.O.-Runden um Satzpunkte. Ein Satzpunktgewinn wird durch die höhere Holzzahl entschieden. Bei Holzgleichheit in einem Satz wird ein "Sudden Victory (SV) für Holzgleichheit" gespielt. Sieger der Begegnung ist, wer 2 Satzpunkte gewinnt. Bei Gleichheit der Satzpunkte muss ein "Sudden Victory (SV) für Satzpunktgleichheit" werden.
- 4.8.5 1. SV bei Holzgleichheit
- je Spieler 1 Wurf
 - Bahn links beginnt, dann Bahn rechts
 - bei Holzgleichheit - kein Bahnwechsel
 - wechselndes Anspiel (Bahn rechts beginnt, dann Bahn links)
- Wiederholung des Vorgangs (a - d) bis zur Entscheidung, die höhere Holzzahl gewinnt
- 4.8.5 2. SV bei Satzpunktgleichheit (1:1)
- abwechselnd 3 Wurf mit Addition der Kegel
 - Bahn links beginnt, dann Bahn rechts
 - bei Holzgleichheit erfolgt ein Bahnwechsel
 - wechselndes Anspiel (es beginnt wieder Bahn links)
- Wiederholung des Vorgangs bis zur Entscheidung, die höhere Holzzahl gewinnt
- 4.8.6 Geehrt werden die ersten 3 Plätze mit Medaillen.
- 4.8.7 Das Lochkugelspiel ist nicht erlaubt.



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V. Bezirk Mittelfranken



Durchführungsbestimmungen - Bezirksmeisterschaften

Änderungshistorie

Datum	Grund der Änderung	Gremium
Februar 2019	Qualifikation für Kreisklassenpokal	MFR-SAS - Beschluss 02/2019
März 2018	U18 bei Tandem F/M/Mixed zugelassen	MFR-SAS - Beschluss 03/2018
März 2018	Tandem Mixed International u. Sprint Frauen/Männer	MFR-SAS - Beschluss 03/2018
Februar 2018	BMS Einzel Senior(-inn)en 16 Starterinnen	MFR-SAS - Beschluss 05/2017
April 2017	BMS Einzel Senior(-inn)en - Lochkugelspiel	MFR-SAS - Beschluss 2016
Januar 2015	Urfassung	MFR-SAS – Beschluss